

Billiges Spiel mit dem Bösen

Wer oder was hat Hitler „ermächtigt“, d. h., an die Macht gebracht?

1) Der Vertrag von Versailles mit ausgewogenen Reparationslasten über mehrere Generationen und seinem erzwungenen (unwahren) Geständ-

nis einer deutschen „Alleinschuld“ am 1. Weltkrieg.

2) Die wirtschaftliche Verelendung nach dem Börsenkrach des Schwarzen

Freitags in New York (25. 10. 1929), dem Firmenpleiten und endlose Massenarbeitslosigkeit folgten.

3) Die Begeisterung der Jugend für Kommunismus und/oder Nationalsozialismus, die einen völlig

neuen Weltzustand erkämpfen wollten. Die NSDAP war dabei gegenüber der KPD im Vorteil, weil sie auf die bereits geschehenen Massenverbrechen der Bolschewiki in Russland hinweisen konnte.

4) Der zu frühe Tod der beiden stärksten deutschen Politiker von Weimar – Friedrich Ebert und Gustav Stresemann. Beide hätten die Überzeugungskraft gehabt, die ihren parlamentarischen Nachfolgern fehlte.

5) Das Unvermögen von SPD und Zentrum, zusammenzufinden, statt wechselseitig ihre jeweiligen Todfeinde zu unterstützen: Die SPD stimmte zwar als einzige gegen das Ermächtigungsgesetz, aber da war Hitler schon an der Macht. Monate zuvor war die letzte bürgerliche Regierung des Reichskanz-

lers Heinrich Brüning von der SPD gestürzt worden. Und der Versuch des Generals Schleicher – allerletzter Reichskanzler vor Hitler –, in letzter Minute eine links-rechts-soziale Alternative zum Nationalsozialismus anzubieten, konnte von der NSDAP mit Hilfe der SPD (und der Bayerischen Volkspartei) in Grund und Boden gestimmt werden.

Diese Unheilsgeschichte mit dem Lilliputaner-Zirkus um das NPD-Verbot und vom Staat als V-Leute finanzierte Kostüm-Nazis in Zusammenhang zu bringen, ist beschämend und lächerlich.



Mein Herz schlägt auf dem rechten Fleck

Von Peter Gauweiler

Sind CDU/CSU und FDP mitschuldig an Hitlers Machtergreifung?

Angela wirft Nebelkerzen

In den ersten Jahren der Bundesrepublik war Theodor Heuss (FDP) ein geachteter Bundespräsident. Er hatte wie die Zentrums-Politiker, die 1945 die CDU/CSU mitgegründet haben, dem Ermächtigungsgesetz Hitlers zugestimmt.

Für die CDU standen nach dem Kriege Männer wie Adenauer und Gertenmaier. Der eine hatte mit den Nazis nichts am Hut, der andere war im Widerstand. Aber die CDU-

Politiker Carstens und Kiesinger wurden Bundes-

präsident und Bundeskanzler, obwohl sie zur Nazi-Zeit in der NSDAP waren. Die SPD, die gegen das Ermächtigungsgesetz gestimmt hatte, prägten nach dem Kriege der KZ-Häftling Kurt Schumacher, der Ex-Kommunist Herbert Wehner und der Emigrant Willy Brandt.

Die Feststellung Ludwig Stieglers, die Vorläufer-Parteien von CDU/CSU und FDP hätten Hitler ermächtigt, und das sei eine historische Schuld, stimmt. Wenn Merkel und Westerwelle jetzt mit Abscheu und Empörung dem Kanzler schreiben, Stiegler habe ihre Parteien für Hitlers Machtergreifung verantwortlich gemacht, dann ist das eine plumpe Fälschung.

Worum geht es bei dem Affentheater? CDU/CSU und SPD würden zurzeit das Zuwanderungsgesetz gern auf die lange Bank schieben. Die Christdemokraten brauchen die Zuwanderung als Wahlkampfthema, und die SPD kann den Grünen keine Zugeständnisse machen, die die Arbeitnehmer nicht mehr verstehen. Deshalb wirft Angela jetzt Nebelkerzen, und wo Rauch ist, darf Guido nicht fehlen.



Mein Herz schlägt links

Von Oskar Lafontaine